



## Information für Eltern: Verhalten nach einem Zeckenstich

Liebe Eltern,

nach einem Zeckenstich bei Ihrem Kind ist es wichtig, ruhig zu bleiben und überlegt zu handeln. Im Folgenden finden Sie wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten.

### Entfernung:

- Zecken sollten möglichst bald nach dem Entdecken entfernt werden.
- Verwenden Sie dazu eine feine Pinzette oder eine spezielle Zeckenzange. Greifen Sie die Zecke möglichst nah an der Haut und ziehen Sie sie langsam und gerade heraus. Achten Sie darauf, die Zecke nicht zu quetschen oder zu drehen.
- Nach dem Entfernen sollte die Einstichstelle gründlich desinfiziert werden.
- Die Entfernung kann problemlos durch medizinische Laien erfolgen. Eine Entfernung durch medizinisches Personal ist nicht notwendig und führt häufig zu unnötigen Zeitverzögerungen.
- Das Einschicken der Zecke zur Testung auf Borrelien ist nicht sinnvoll, da der Nachweis einer möglichen Infektion beim Menschen dadurch nicht zuverlässig möglich ist und keine therapeutischen Konsequenzen hat.

### Nachbeobachtung:

- Notieren Sie sich das Datum des Zeckenstichs. Beobachten Sie die Einstichstelle in den nächsten vier Wochen aufmerksam.
- Treten in dieser Zeit Rötungen, die sich um die Einstichstelle herum ausbreiten (sogenannte Wanderröte), grippeähnliche Symptome oder Fieber auf, vereinbaren Sie bitte einen Termin bei uns.
- Auch bläulich-rötliche Schwellungen z. B. am Ohrläppchen, an der Brustwarze oder an der Genitalregion müssen von uns beurteilt werden.

### Vorbeugung:

- Zur Vorbeugung weiterer Zeckenstiche empfehlen wir, Ihr Kind nach jedem Aufenthalt im Freien – insbesondere auf Wiesen oder im Wald – gründlich abzusuchen.
- Lange Kleidung und gegebenenfalls Insektenschutzmittel können zusätzlichen Schutz bieten. Auch das Duschen nach dem Aufenthalt im Freien kann helfen, noch nicht festsitzende Zecken zu entfernen.

Bei weiteren Fragen sprechen Sie uns gerne an. Auch zur FSME-Impfung beraten wir Sie gerne.

Herzliche Grüße

Ihr Praxisteam